

## NIEDERSCHRIFT

### über die 16. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 09.09.2013

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.20 Uhr

#### Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Matthias Kreck, eröffnete die Sitzung. Danach begrüßte er die erschienenen Mitglieder des Ausschusses und des Gemeindevorstandes sowie die Vertreter der Presse und den Zuhörer.

Anschließend stellte er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Ladung und die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

#### Sitzungsprotokoll vom 26.06.2013

Gegen das o.a. Sitzungsprotokoll wurden innerhalb der festgelegten Frist keine Einwände erhoben. Das Protokoll ist damit genehmigt.

#### TAGESORDNUNG:

- 1.) Mitteilungen des Bürgermeisters
  - a) Ausführlicher Finanzbericht
  - b) Weitere Mitteilungen
- 2.) Verschiedenes

Vor Beginn der Beratungen bat der Ausschussvorsitzende Herr Matthias Kreck darum, mit dem Tagesordnungspunkt 1 b zu beginnen und danach den Bericht zu Tagesordnungspunkt 1 a zu hören. Dagegen wurden keine Einwände erhoben.

Danach informierte der Ausschussvorsitzende Matthias Kreck den Haupt- und Finanzausschuss darüber, dass Bürgermeister Aurand an diesem Montag mit 44 zu 35 Stimmen vom Kreistag des Lahn-Dill-Kreises zum hauptamtlichen Beigeordneten gewählt wurde. Bürgermeister Aurand tritt sein neues Amt zum 01.11.2013 an und scheidet damit als Bürgermeister der Gemeinde Dietzhölztal aus. Somit ist diese 16. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses die letzte Sitzung von Herrn Aurand als Bürgermeister. Herr Kreck sprach Herrn Aurand auch im Namen des Haupt- und Finanzausschusses seine Glückwünsche zur Wahl aus und bedankte sich für die vielen Jahre der guten und konstruktiven Zusammenarbeit. Bürgermeister Aurand bedankte sich für die Glückwünsche und lobte ebenfalls die gute Zusammenarbeit in allen Ausschüssen.

## **Beratungsergebnisse, Empfehlungen, Beschlüsse**

### **1. Mitteilungen des Bürgermeisters**

#### **b.) weitere Mitteilungen**

##### **(1) Investitionen 2013**

Die Vergabe des Einsatzleitwagens für die Feuerwehr Dietzhölztal wurde mittlerweile durchgeführt. Die Investitionssumme ist mit 113.000,00 € etwas höher als bisher geplant. Es müssen im Nachtragshaushalt noch 13.000,00 € zusätzlich bereitgestellt werden.

Das Lecksuchgerät für die Wasserversorgung ist defekt. Hier muss ein neues Gerät für ca. 16.000,00 € angeschafft werden.

Im Bereich der Wasserversorgung wurde vieles optimiert. Für die Rohwasseraufbereitung wurde eine neue Filtration installiert. Um dies abzuschließen muss noch eine vierte Filteranlage eingebaut werden.

Die Mauersanierung der Stützmauer in Rittershausen wird zurzeit ausgeführt. Um diese Maßnahme sinnvoll abzuschließen ist eine Aufstockung der Investitionssumme um ca. 38.000,00 € nötig.

Es muss eine Mauersanierung an der Straße zur Kaiser-Wilhelm-Halle des TV Ewersbach durchgeführt werden. Die Ausgaben dazu belaufen sich auf ca. 30.000,00 €.

##### **(2) Eigenleistungen bei Sanierung Rudolf-Loh-Center und Bau FWGH Ewersbach**

Bei der Sanierung des Rudolf-Loh-Centers in Rittershausen wurden von den Mitarbeitern der Gemeinde insgesamt 109 Arbeitsstunden in Eigenleistung erbracht. Dies entspricht einem Arbeitslohn von ca. 4.993,00 €. Die Mitarbeiter waren vor allem bei der Fertigstellung der Sanitäreinrichtungen tätig.

Beim Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Ewersbach wurden durch die Mitarbeiter der Gemeinde 455,5 Stunden in Eigenleistung erbracht. Dies entspricht einem Arbeitslohn von ca. 19.000,00 €. Bei den Eigenarbeiten wurde Material im Wert von ca. 55.000,00 € verbaut. Somit können die Arbeiten am Feuerwehrgerätehaus, die in Eigenleistung durch die Mitarbeiter der Gemeinde erbracht wurden mit einem Gesamtbetrag von ca. 74.000,00 € beziffert werden. Das Ingenieurbüro Reling berechnete die Kosten der in Eigenleistung erbrachten Arbeiten im Vorfeld bei einer Fremdvergabe mit ca. 136.000,00 €.

### **(3) Deutsch-Japanische Partnerschaft**

Am 31.07.2013 ging ein Brief von Herrn Bürgermeister Hirose in Dietzhölztal ein. Es ist für die Jahre 2014 / 2015 ein gegenseitiger Jugendaustausch geplant. Auch ist das 40.-jährige Jubiläum der Partnerschaft im Jahr 2015 schon im Blick. In diesem Zusammenhang wurden bereits gegenseitige Einladungen von Shimotzuke und Dietzhölztal ausgesprochen.

### **(4) Rekommunalisierung der E.ON Mitte**

Die Verhandlungen des Kreises mit der Firma E.ON zum kommunalen Rückerwerb von Anteilen des Leitungsnetzes laufen. In diesem Zusammenhang ist bei der Gemeinde Dietzhölztal angefragt worden, ob sie in die Verhandlungen mit einsteigen möchte. Dies wurde vom Gemeindevorstand abgelehnt.

### **(5) Aktuelle Situation Lahn-Dill-Breitband Initiative**

Die Deutsche Telekom AG hat mittlerweile ein eigenes Angebot zum eigenständigen Ausbau eines Breitbandnetzes vorgelegt. Dieses Angebot betrifft auch Teile der Gemeinde Dietzhölztal. Es besteht die Hoffnung, dass dadurch die Investitionssumme für den Ausbau eines Breitbandnetzes in Dietzhölztal für die Gemeinde geringer ausfällt als bisher angedacht. Wie genau sich die Pläne der Telekom AG allerdings auf Dietzhölztal auswirken ist zurzeit völlig ungewiss.

### **(6) Sanierung Sportplatz Steinbrücken**

Die Leistungsphasen 1 bis 4 wurden mittlerweile an das Unternehmen Kerl vergeben. Die ersten Ergebnisse der Bodengutachten können voraussichtlich in der nächsten Beratungsrunde im Oktober vorgestellt werden.

### **(7) Baulandumlegung Gispel**

Im Bereich Gispel soll eine Baulandumlegung durchgeführt werden. In diesem Bereich könnten so bis zu 9 Bauplätze geschaffen werden. Auch ist in dem Areal der Standort des neuen Spielplatzes angedacht. Ungefähr die Hälfte der betroffenen Flächen befinden sich bereits im Besitz der Gemeinde.

#### **a.) Ausführlicher Finanzbericht**

##### Bericht zur Finanzsituation und Haushaltsvollzug; Stand 02.09.2013

Insgesamt hat sich die Finanzsituation der Gemeinde Dietzhölztal in den ersten neun Monaten des Haushaltsjahres 2013 sehr positiv entwickelt. Durch einen deutlichen Anstieg der Einnahmen wird erwartet, dass der Ergebnishaushalt im ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss abschließen wird.

### Einige wesentliche Eckpunkte des Haushaltsvollzugs:

#### **Gewerbsteuer und Gewerbesteuerumlage:**

Es wird für das Haushaltsjahr 2013 eine deutliche Mehreinnahme der Gewerbesteuer erwartet. Der Haushaltsansatz kann von bisher 10.000.000,00 € auf 20.500.000,00 € mehr als verdoppelt werden. Dadurch muss allerdings auch die Gewerbesteuerumlage um 2.337.000,00 € auf 4.563.000,00 € angehoben werden. In diesem Zusammenhang kommt es ebenfalls zu einer Mehreinnahme bei den Nachzahlungszinsen zur Gewerbesteuer in Höhe von ca. 125.000,00 €.

#### **Kassenkredite:**

Zu Beginn des Haushaltsjahres 2013 belief sich der Stand der Kassenkredite auf 6.400.000,00 €. Auf Grund der Gewerbesteuereinnahmen konnten diese im Laufe des Jahres komplett aufgelöst werden. Zurzeit werden keine Kassenkredite in Anspruch genommen.

#### **Kreisumlage, Schulumlage, Kompensationsumlage:**

In diesem Bereich der Umlagen kommt es voraussichtlich zu keinen großen Veränderungen. Zwar gibt es im Vergleich zu den Haushaltsansätzen eine leichte Umschichtung von der Schulumlage hin zur Kreisumlage von ca. 73.500,00 €, im Gesamtvolumen müssen aber für diese 3 Umlagen die im Haushaltsplan eingestellten 5.878.200,00 € voraussichtlich auch gezahlt werden.

#### **Kindertagesstätten:**

Bisher liegt keine Anforderung der Evangelischen Regionalverwaltung über die Höhe der Zuschüsse zu den einzelnen Kindertagesstätten in Dietzhöhlztal vor. Deshalb werden hier die Zahlen aus den Entwürfen der Haushaltspläne der Kindertagesstätten von Anfang Dezember 2012 zu Grunde gelegt. Demnach müssen von der Gemeinde Dietzhöhlztal voraussichtlich Zuschüsse für die Kindertagesstätten in einer Gesamthöhe von 1.075.000,00 € gezahlt werden, was einen Mehrbedarf von insgesamt ca. 75.000,00 € bedeutet. Der größte Posten hierbei ergibt sich daraus, dass bei der Aufstellung des Haushaltsplans der Gemeinde Dietzhöhlztal ein Bedarf der neu gegründeten „Waldgruppe“ im Kindergarten Steinbrücken nicht berücksichtigt wurde.

Dem gegenüber steht eine nicht eingeplante Einnahme für die Kindertagesstätten in Höhe von ca. 59.000,00 €. Das Regierungspräsidium Kassel zahlt diese Summe als Ausgleichsbetrag auf Grundlage der Vereinbarung über den konnexitätsbedingten Ausgleich für die Verordnung über Mindestvoraussetzungen in Tageseinrichtungen für Kinder. Die Gemeinde Dietzhöhlztal erhält diese Zahlung als einmaligen Ausgleichsbetrag für die Jahre 2009 bis 2013.

#### **Energiekosten:**

Die Haushaltsansätze für Strom, Gas und Heizöl werden voraussichtlich nicht eingehalten. Gestiegene Preise werden wohl in diesen Bereichen zu Mehrausgaben führen.

**Gebäudemanagement:**

Es wurden bisher im Haushaltsjahr 2013 einige größere nicht eingeplante Renovierungsarbeiten in gemeindeeigenen Gebäuden durchgeführt. Hier ist vor allem das Rathaus in Ewersbach und das DGH in Rittershausen zu nennen. Auch werden die Kosten für die Renovierung des Bahnhofsvorplatzes in Ewersbach die eingeplanten Mittel deutlich überschreiten. Dadurch wird es voraussichtlich zu Mehrausgaben in den Bereichen Materialaufwand für Gebäude und Außenanlagen und Instandhaltung von Gebäuden und Außenanlagen kommen.

**Wasserversorgung:**

Im Bereich der Wasserversorgung mussten umfangreiche Renovierungsarbeiten vor allem an den Tiefbrunnen und Hochbehältern durchgeführt werden, so dass in fast allen Bereichen der Wasserversorgung mit einer Überschreitung der Haushaltsansätze gerechnet werden muss. Da viele Arbeiten von Mitarbeitern der Gemeinde durchgeführt wurden, betreffen die Überschreitungen voraussichtlich vor allem die Sachkonten des Materialaufwands. Im Zuge der Renovierungsarbeiten wurde auch mehr Fremdwasser eingekauft als geplant. Somit kommt es voraussichtlich auch beim Trinkwasserbezug zu einer Mehrausgabe.

**Wasser- und Kanalgebühren:**

Durch eine geringere Abnahme von Wasser ist bei den Wasser- und Kanalgebühren mit einer Mindereinnahme von ca. 28.000,00 € zu rechnen. Dagegen stehen im Bereich der Kanalisation voraussichtliche Mehreinnahmen von ca. 12.000,00 € durch Abwassergebühren aus erhöhten CSB-Werten.

**Abwasserverband „Obere Dietzhölze:**

Durch eine Änderung des Festsetzungsbescheids der Abwasserabgabe 2011 erhält die Gemeinde Dietzhöztal eine nicht eingeplante Erstattung der Abwasserabgabe von ca. 58.800,00 €.

**Investitionen:**

Im Bereich der Investitionen muss im Zuge der Anschaffung eines neuen Servers im Rathaus für verschiedene Arbeitsplätze eine neue EDV-Ausstattung angeschafft werden. Diese Kosten waren bisher nicht eingeplant. Auch müssen einige Büroräume mit neuen Möbeln ausgestattet werden. Auch diese Kosten waren bisher nicht vorgesehen.

Zu einer deutlicheren Überschreitung der geplanten Haushaltsansätze kommt es im Bereich der Wasserversorgung. Die eingeplanten Filter für verschiedene Hochbehälter (Investitions-Nr. 183) sind deutlich teurer als ursprünglich geplant. Auch müssen für die Wasserversorgung neue Wasserzähler angeschafft werden (Investitions-Nr. 054) wofür keine Mittel eingeplant waren.

Ebenfalls nicht mehr eingeplant waren letzte Restzahlungen für das neue Feuerwehrgerätehaus im OT Ewersbach (Investitions-Nr. 021).

Die weiteren größeren Haushaltsposten im Investitionsbereich für das Haushaltsjahr 2013 wie zum Beispiel die Sanierung des Sportplatzes Steinbrücken (Investitions-Nr. 184), der Wasserleitungsbau Jahnstraße, OT Ewersbach (Investitions-Nr.186), der Investitionszuschuss für den Abwasserverband „Obere Dietzhölze“ für ein Sandfangbecken (Investitions-Nr.187) oder die Anschaffung einer neuen Hebebühne (Investitions-Nr.190) bleiben voraussichtlich im Rahmen der vorgesehenen Mittel.

Als außerplanmäßige Einnahme ist ein Investitionszuschuss des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen für den Kanalbau Hauptstraße, OT Ewersbach in Höhe von ca. 145.200,00 € eingegangen.

## **2. Verschiedenes**

- a. Ausschussvorsitzender Matthias Kreck erklärte, dass es in Dietzhölzthal bisher bei Wahlen so gehalten wurde, dass die Parteien ihre Wahlplakate an den vorgesehenen Stellwänden anbringen konnten. Zur anstehenden Bundestagswahl hätten es allerdings einige Parteien gerade an den Straßenlampenmasten deutlich übertrieben. Es wurde festgestellt, dass das Plakatieren der Straßenlampen innerhalb der Ortschaften zwar angezeigt werden muss und von der Gemeinde genehmigt wird, eine Ablehnung der Plakatierung allerdings nur sehr schwer zu begründen ist. Außerhalb der Ortschaften dürfen die Straßenlampen auf Grund der Verkehrssicherungspflicht nicht plakatiert werden. Das Vorgehen, das eine Partei zum Beispiel im Kreisel vor Rittershausen gezeigt hat ist somit nicht zulässig. Die Regelung, dass in Dietzhölzthal bei Wahlen bisher nur in geringem Maße und an den vorgegebenen Stellwänden plakatiert wurde ist aber nicht auf einen Beschluss der Gremien oder eine Satzung sondern auf ein informelles Abkommen zwischen den Parteien zurückzuführen. Insgesamt bestand bei allen Anwesenden Einigung darüber, dass bis zu zukünftigen Wahlen hierfür eine verbindliche Regelung in Form eines Beschlusses oder einer Satzung gefunden werden muss, um einer übermäßigen Plakatierung des Gemeindegebietes entgegen zu wirken.
- b. Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Stefan Scholl regte an, dass die Gemeinde Herrn Bürgermeister Aurand noch in einem würdigen Rahmen verabschieden möchte. Hierzu sollten schnellstmöglich Gespräche zwischen den Fraktionsvorsitzenden vereinbart werden.

**Schriftführer**

**Vorsitzender**